

Monatsbericht / 27.2.2026

## Vontobel Fund – mtX Asian Leaders (ex Japan)

Marketingdokument für institutionelle Anleger in: AT, CH, DE, ES, FI, FR, GB, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE.

### In Kürze

- Asiatische Aktien ex-Japan verzeichneten im Februar +5,4 Prozent und schnitten damit deutlich besser ab als Aktien aus den Industrieländern.
- Der mtX Asian Leaders ex Japan (AL) Fund erzielte im Februar +7,2 Prozent (ohne Berücksichtigung von Gebühren).
- Der AL Fund liegt für die ersten zwei Monate des Jahres um +3,2 Prozent (ohne Berücksichtigung von Gebühren) vor der Benchmark.

### Marktentwicklungen

Aktien aus Asien ohne Japan (AxJ) stiegen im Februar um 5,4 Prozent und unterstützten damit weiterhin die Outperformance der Schwellenländer (+5,4 Prozent) gegenüber den DM (+0,6 Prozent). Der Einfluss von KI bleibt über mehrere Kanäle hinweg ein zentraler Markttreiber. Politische und geopolitische Entwicklungen spielten im Berichtsmonat ebenfalls eine grosse Rolle. Im KI-Bereich zeigt sich der rasante Anstieg bei KI-Agenten, Coding-Funktionen und multimodalen Fähigkeiten in einem Kursrückgang bei Software-Titeln (aufgrund von Risiken technologischer Überholung). Gleichzeitig verzeichnen ausgewählte Hardware-Titel weitere Zuwächse (aufgrund steigender Nachfrage durch KI-Investitionen). Die dramatische Kluft zwischen Software und Hardware zeigte sich auch in Asien, vor allem bei koreanischen Speicherchip-Titeln, die eine Rally vollzogen (Korea IT 28 Prozent), während indische IT-Dienstleister einbrachen (Indien IT -18 Prozent). Auf der (geo)politischen Seite erwiesen sich Wahlen (in Japan und Thailand) als wesentliche Treiber. Gleichzeitig entfalten die Rückabwicklung der IEEPA-Zölle sowie der US-Angriff auf Iran gegen Ende des Monats weiterhin ihre Auswirkungen an den Märkten. Neben den Zugewinnen im Technologiesektor stieg Korea (+22,6 Prozent) auch aufgrund erneuten Optimismus hinsichtlich Governance-Reformen nach Verabschiedung der dritten Revision des Handelsgesetzbuchs. Höhere Rohstoffpreise trieben den Grundstoffsektor an, der in der Region die zweitbeste Wertentwicklung erzielte. Die Belastung durch Softwarewerte in Indien (+1,1 Prozent) wurde durch das Handelsabkommen zwischen Indien und den USA nicht ausgeglichen. Angetrieben von idiosynkratischen regulatorischen Schlagzeilen und Sorgen über veraltete Software verzeichneten Chinas Internetaktien die grössten monatlichen Verluste seit zwei Jahren. China (-5,8 Prozent) wurde damit zum Markt mit der schlechtesten Wertentwicklung. Kommunikationsdienstleistungen und zyklischer Konsum waren die beiden schwächsten Sektoren der Region. Hongkong (+2,7 Prozent) schnitt besser ab als China, gestützt durch verbesserte Makroindikatoren (Einzelhandel,

Immobilien, Exporte) und eine solidere Haushaltslage der Regierung. Die ASEAN-Märkte (+3,5 Prozent) zeigten eine uneinheitliche Entwicklung: Die Gewinne Thailands wurden durch die anhaltende Volatilität Indonesiens (-1,4 Prozent) nach den MSCI-Ankündigungen im Januar ausgeglichen.

### Portfolio Review

Im Monatsverlauf erzielte die Strategie +7,2 Prozent (ohne Gebühren) und lag damit um +1,8 Prozent vor der Benchmark. Die Titelauswahl war der Hauptgrund für diese Outperformance, wobei insbesondere die Sektoren Informationstechnologie, Grundstoffe und zyklischer Konsum positiv beitrugen. Geschmälert wurde die Wertentwicklung hingegen durch die negativen Effekte der Titelauswahl in den Sektoren Industrie und Finanzen. Die Sektorallokation hatte insgesamt einen leicht negativen Einfluss. Das Portfolio wurde insbesondere durch seine Übergewichtung in zyklischem Konsum belastet. Im Ländervergleich trug die Titelauswahl in China, Taiwan und Indien für den Monat am stärksten zur Performance bei. Die Übergewichtung des Portfolios in China führte jedoch zum grössten negativen Allokationseffekt. Ende Februar umfasste unser Portfolio 40 Unternehmen (41 Positionen, je zwei Positionen für Samsung Electronics). Im Laufe des Monats trennten wir uns von unserer Position in Embassy Office Parks REIT (Indien, Immobilien). Im Folgenden werden einige der wichtigsten Punkte der Performance im Februar zusammengefasst.

### Performanceanalyse

**Grundstoffe:** Der chinesische Glasfaserhersteller China Jushi erzielte im Berichtszeitraum eine herausragende Wertentwicklung. Die Anleger reagierten positiv auf Chinas Anti-Involutions-Kampagne. Diese dürfte die Angebotsdisziplin stärken und die Kapazitätsausweitung weiter begrenzen. In Verbindung mit der steigenden Nachfrage nach Glasfasern dürfte dies zu nicht ausreichenden Angebotssteigerungen führen, die Lagerbestände verringern und die Preise in die Höhe treiben.

**Zyklischer Konsum:** Im Februar 2026 stiegen die Aktien von Kia aufgrund des Optimismus über die Integration von Ro-

botik in die Fertigung deutlich an. Zudem kündigte die Hyundai Motor Group, die Muttergesellschaft von Kia, Investitionen in Höhe von neun Billionen Won in KI, Robotik und Wasserstoffinfrastruktur an. Dies stärkte das Vertrauen des Marktes in das Wachstumspotenzial von Kia.

Informationstechnologie: Samsung Electronics schoss im Februar 2026 um +36 Prozent (in USD) in die Höhe, angetrieben durch Fortschritte im KI-Speicherchip-Geschäft und das starke Momentum bei koreanischen Technologieaktien. Das Unternehmen kündigte die Massenproduktion seiner HBM4-Speicherchips an, die demnächst an Nvidia geliefert werden sollen. Berichten zufolge verhandelt Samsung zudem über einen Preisaufschlag von 30 Prozent für seine HBM4-Speicherchips, deren Preis bei etwa 700 US-Dollar pro Einheit liegt. Darüber hinaus erklärte Jaihyuk Song, Präsident und CTO der Chip-Sparte von Samsung, das Unternehmen habe mit seiner HBM4-Technologie seine Führungsposition in der Speicherindustrie zurückerobert. Dies stärkte das Vertrauen der Anleger weiter.

### Ausblick

AxJ-Aktien verzeichneten im Jahr 2025 eine herausragende Entwicklung, unterstützt durch einen abwertenden US-Dollar (USD), den Eintritt Chinas in die globale KI-Landschaft sowie eine verbesserte Corporate Governance bei AxJ-Unternehmen. Trotz dieser deutlichen Outperformance der AxJ-Aktien gegenüber den Industrieländern und den USA gibt es gute Gründe, davon auszugehen, dass der positive (Kurs-)Trend auch 2026 anhalten könnte. Dazu zählen der anhaltende Druck auf den USD, eine geringere erwartete Verwässerung zukünftiger Gewinne und weiterhin attraktive relative Bewertungen. Darüber hinaus könnten AxJ-Aktien davon profitieren, dass Investoren angesichts der aktuell deutlich unter dem langfristigen Durchschnitt liegenden Allokationen in Aktien der Schwellenländer (EM) eine stärkere Diversifikation ihres Aktienportfolios anstreben.

### Geschäftsbetrieb

Für EM-Unternehmen wird erwartet, dass sie in 2025 ein solides Gewinnwachstum von +15 Prozent verzeichnen haben, was deutlich über dem geschätzten Gewinnwachstum von +11 Prozent in den entwickelten Märkten liegt. Im Ländervergleich zählen Südkorea (+31 Prozent), Thailand (+19 Prozent) und Taiwan (+16 Prozent) zu den stärksten Märkten in Bezug auf das erwartete Gewinnwachstum für 2025. Die beiden nach Marktkapitalisierung grössten Länder im Index, China und Indien, dürften 2025 hingegen nur ein verhaltenes Gewinnwachstum von -2 Prozent beziehungsweise +9 Prozent erzielt haben.

Für das Jahr 2026 wird für EM-Unternehmen weiterhin ein solides Gewinnwachstum von +18 Prozent erwartet. Dies sind nach wie vor günstige Aussichten im Vergleich sowohl zu den USA (+15 Prozent) als auch zu den Industrieländern (+13 Prozent). Asiatische EM bleiben besonders attraktiv, wobei Südkorea als klarer Spitzenreiter für 2026 gilt – mit einem erwarteten EPS-Wachstum von +51 Prozent, angetrieben durch die grossen Speicherhersteller.

Die Rentabilitätskennzahlen, wie z. B. die Rendite auf das investierte Kapital, hielten sich in 2025 für das durchschnittliche Unternehmen im MSCI EM Index mit ca. 7 Prozent gut und entsprechen im Wesentlichen den Erwartungen für Unternehmen in den Industrieländern, wenngleich sie unter dem Niveau der US-Unternehmen liegen (ca. +11 Prozent).

### Dynamik

In den letzten drei Monaten erhöhten die Analysten ihre Gewinnerwartungen für das Jahr 2026 für Unternehmen in den EM um +1,1 Prozent. Dagegen wurden die Gewinnerwartungen für die Industrieländer insgesamt um +1,3 Prozent nach oben revidiert, mit den grössten Erhöhungen für Japan (+2,3 Prozent) und die USA (+1,4 Prozent). Innerhalb der asiatischen EM stachen Südkorea (+1,5 Prozent) und Taiwan (+1,4 Prozent) mit den grössten positiven Korrekturen in den letzten drei Monaten hervor.

### Bewertung

Trotz der deutlichen Outperformance der EM-Aktien im Vergleich zu den Aktien der Industrieländer in 2025 erscheinen EM-Aktien auf relativer Basis weiterhin sehr attraktiv. EM-Aktien liegen derzeit bei einem KGV von 13,3x für 2026. Im Vergleich dazu handeln Aktien aus den Industrieländern bei einem KGV von 19,9x für 2026. Im Vergleich zu US-Aktien, die zu noch höheren Bewertungsmultiplikatoren (22,3x) gehandelt werden, erscheint die relative Bewertung noch attraktiver.

Auf Basis des Shiller-Kurs-Gewinn-Verhältnisses (das konjunkturbereinigte Kurs-Gewinn-Verhältnis, bei dem die Gewinne von einem Zeitraum über zehn Jahre um die Inflation bereinigt werden) handeln AxJ-Aktien weiterhin mit einem erheblichen Abschlag gegenüber Aktien der Industrieländer. Wir halten dies für ein starkes Signal, das langfristig orientierte Anleger beachten sollten.

Unter den asiatischen EM sticht Südkorea (9,6x) weiterhin als relativ attraktiv hervor, während Indien mit 22,7x für 2026 immer noch teuer erscheint.

### Wachstum

Die Erwartungen für das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) in den EM-Volkswirtschaften bleiben hoch: Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht davon aus, dass die EM und die Entwicklungsländer in 2026 um +4,0 Prozent wachsen werden. Im Vergleich dazu liegt das erwartete reale BIP-Wachstum in den Industrieländern für 2026 bei +1,6 Prozent. Das stärkste Wachstum des realen BIPs für 2026 wird weiterhin in den asiatischen EM erwartet, mit Indien (+6,2 Prozent) und China (+4,2 Prozent) als die Spitzenreiter.

### Risiko

Stehen wir vor dem Platzen einer KI-Blase? Die Märkte sind zunehmend besorgt über das mögliche Entstehen einer KI-Blase, insbesondere angesichts der zunehmenden Verschuldung zur Finanzierung von Investitionen und der Zirkularität von Transaktionen innerhalb des KI-Ökosystems. Ein Platzen einer durch KI ausgelösten Blase wäre selbstverständlich ein spürbar negatives Ereignis für die globalen Aktienmärkte, einschliesslich technologieorientierter EM-Märkte wie Taiwan und Südkorea.

Können wir 2026 endlich das Thema Zölle abhaken? Es herrscht weitgehend Einigkeit darüber, dass die Frage der Zölle im Verlauf des Jahres 2025 geklärt wurde. Auch wenn dies zutreffen mag, besteht doch die Gefahr, dass die Trump-Administration weiterhin Zölle als Verhandlungsmasse gegenüber ihren wichtigsten Handelspartnern einsetzt und damit bestehende Abkommen gefährdet.

Inflation und Entwicklung des USD: Es wird erwartet, dass die Federal Reserve (Fed) die Zinsen im Jahr 2026 schrittweise senkt. Die Ernennung eines neuen Fed-Vorsitzenden durch Präsident Trump bestärkt zudem die Einschätzung, dass die

Zinsen im kommenden Jahr weiter sinken werden. Allerdings erweist sich die Inflation als hartnäckig, sodass die Fed möglicherweise nur begrenzt Spielraum für weitere Zinssenkungen hat. Ein solches Szenario könnte den USD stützen und einen Gegenwind für EM-Aktien darstellen.

Rezession in den USA: Die makroökonomischen Daten deuten zwar trotz eines sich abschwächenden Arbeitsmarkts auf eine weiterhin relativ stabile US-Wirtschaft hin. Doch eine signifikante Eintrübung der Daten, die darauf hinweist, dass die US-Wirtschaft in eine Rezession abzugleiten droht, würde eine erhebliche Sorge für globale Aktien darstellen.

Geopolitik: Von dem andauernden Konflikt in der Ukraine bis zur Absetzung von Präsident Maduro in Venezuela kann die globale geopolitische Lage als volatil bezeichnet werden. Zunehmende geopolitische Spannungen könnten sich als negativ für EM-Aktien erweisen.

Sind Chinas geplante Konjunkturpakete ausreichend? Angesichts der schwachen makroökonomischen Daten bleiben

die chinesischen Konjunkturmassnahmen ein Thema, das es zu beobachten gilt.

Mittelbewegungen

Nach Schätzungen von JP Morgan flossen im Jahr 2025 rund +31 Mrd. USD in EM-Aktien. Während der Grossteil dieser Mittel in ETFs investiert wurde, war gegen Ende des Jahres ein Anstieg der Zuflüsse in Nicht-ETFs zu beobachten, was mit der Einschätzung von JP Morgan übereinstimmt, dass 2026 ein gutes Jahr für Zuflüsse in aktive Strategien werden könnte.

Wir sind jedoch der Meinung, dass es noch viel Spielraum für Zuflüsse in EM-Aktien gibt, da die durchschnittliche Allokation des globalen Anlegers in EM-Aktien nach wie vor deutlich untergewichtet ist und nach einer aktuellen Analyse von JP Morgan 1,5 Prozent unter dem 10-Jahres-Durchschnitt liegt.

#### Fondsmerkmale

<b>Fondsname</b>	Vontobel Fund – mtX Asian Leaders (ex Japan)
<b>ISIN</b>	LU0384410279
<b>Anteilsklasse</b>	I USD
<b>Referenzindex</b>	MSCI All Country Asia (ex Japan) TRN bis 5.5.2025, MSCI AC Asia ex Japan Index 10/40 TRN USD danach
<b>Lancierungsdatum</b>	17.11.2008

#### Historische Performance (Nettorenditen, in %)

Zeitraum	Fonds	Ref.–index	Zeitraum	Fonds	Ref.–index
MTD	7.1%	5.4%	2025	33.2%	31.3%
YTD	17.0%	13.7%	2024	10.3%	12.0%
1 Jr.	54.2%	46.8%	2023	5.6%	6.0%
3 Jr. p.a.	20.3%	20.7%	2022	-24.2%	-19.7%
5 Jr. p.a.	4.5%	5.2%	2021	-4.2%	-4.7%
10 Jr. p.a.	12.1%	10.9%	2020	26.4%	25.0%
ITD p.a.	11.9%	10.6%	2019	18.8%	18.7%
			2018	-16.4%	-14.8%
			2017	55.6%	41.7%
			2016	5.5%	5.4%

#### Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

#### Anlagerisiken

- Aktienkurse können durch Veränderungen in der Gesellschaft, in der Branche oder im Wirtschaftsumfeld beeinträchtigt werden und sich rasch ändern. Aktien sind in der Regel mit höheren Risiken verbunden als Anleihen und Geldmarktinstrumente.

- Anlagen in Schwellenländern sind mit erhöhten Liquiditäts- und operationellen Risiken verbunden, da diese Märkte tendenziell unterentwickelt und höheren politischen, rechtlichen und steuerlichen Risiken sowie dem Risiko der Devisenkontrolle ausgesetzt sind.
- Der Einsatz von Derivaten hat in der Regel eine Hebelwirkung zur Folge und ist mit Bewertungs- und operationellen Risiken verbunden. Ein Hebel erhöht die Gewinne, aber auch Verluste. Ausserbörsliche (OTC-)Derivate sind mit entsprechenden Gegenparteirisiken verbunden.
- Der Teilfonds berücksichtigt bei seinem Anlageprozess auch Nachhaltigkeitskriterien, was dazu führen kann, dass die Wertentwicklung des Teilfonds positiver oder negativer ausfällt, als bei einem konventionell betreuten Portfolio.
- Anlagen in chinesische A-Aktien unterliegen Änderungen der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen in China sowie der Gesetze und Richtlinien der Regierung der VR China.
- Die Anlagen des Teilfonds können Nachhaltigkeitsrisiken unterliegen. Die Nachhaltigkeitsrisiken, denen der Teilfonds unterliegen kann, werden wahrscheinlich mittel- oder langfristig unwesentliche Auswirkungen auf die Anlagen des Teilfonds haben. Dies liegt an dem risikomindernden ESG-Ansatz des Teilfonds. Die Nachhaltigkeitsstrategie des Teilfonds kann sich positiv oder negativ auf seine Performance auswirken. Die Fähigkeit zur Erreichung von sozialen oder Umweltzielen kann von unvollständigen oder unrichtigen Daten von Drittanbietern beeinträchtigt werden. Informationen dazu, wie Umwelt- und soziale Ziele erreicht werden und wie Nachhaltigkeitsrisiken in diesem Teilfonds gesteuert werden, sind unter [vontobel.com/sfdr](http://vontobel.com/sfdr) erhältlich.

### Wichtige rechtliche Hinweise

Dieses Marketingdokument wurde durch ein oder mehrere Unternehmen der Vontobel-Gruppe (zusammen «Vontobel») für institutionelle Kunden in AT, CH, DE, ES, FI, FR, GB, IT, LI, LU, NL, NO, PT, SE produziert.

Dieses Dokument dient ausschliesslich zu Informationszwecken und stellt weder eine Aufforderung noch ein Angebot dar, Aktien des Fonds/Anteile des Fonds oder sonstige Anlageinstrumente zu zeichnen oder Transaktionen oder Rechtshandlungen jeglicher Art vorzunehmen. Zeichnungen von Anteilen am Fonds sollten stets allein auf der Basis des Verkaufsprospekts (der «Verkaufsprospekt») des Fonds, des Basisinformationsblattes («KID»), dessen Satzung und dem aktuellsten Jahres- und Halbjahresbericht des Fonds und nach Konsultation eines unabhängigen Anlage-, Rechts- und Steuerberaters sowie eines Rechnungslegungsspezialisten erfolgen. Dieses Dokument richtet sich nur an «geeignete Gegenparteien» oder «professionelle Kunden», wie in der Richtlinie 2014/65/EG (Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente, «MiFID») beziehungsweise in entsprechenden Vorschriften anderer Rechtsordnungen festgelegt, oder an qualifizierte Anleger gemäss Bundesgesetz über die kollektiven Kapitalanlagen (KAG) in der Schweiz.

Weder der Fonds noch die Verwaltungsgesellschaft oder der Anlageverwalter geben eine ausdrückliche oder stillschweigende Zusicherung oder Garantie in Bezug auf die Fairness, Korrektheit, Genauigkeit, Angemessenheit oder Vollständigkeit einer Bewertung des ESG-Research und die korrekte Ausführung der ESG-Strategie. Da Anleger unterschiedliche Ansichten darüber haben können, was nachhaltiges Investieren oder eine nachhaltige Anlage ausmacht, kann der Fonds in Emittenten investieren, die nicht die Überzeugungen und Werte eines bestimmten Anlegers widerspiegeln.

### Die historische Performance stellt keinen Indikator für die laufende oder zukünftige Performance dar.

Die Performancedaten lassen die bei der Ausgabe und Rücknahme der Anteile erhobenen Kommissionen und Kosten unberücksichtigt. Die Rendite des Fonds kann, zum Beispiel infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen. Der Wert des im Fonds angelegten Kapitals kann steigen oder fallen. Für die vollständige oder teilweise Rückzahlung des angelegten Kapitals gibt es keine Garantie.

Alle oben genannten Unterlagen sind kostenlos bei den autorisierten Vertriebsstellen und am Sitz des Fonds, 49 Avenue J.F. Kennedy, L-1855 **Luxemburg**, erhältlich, sowie an den nachfolgend genannten Stellen, Kontakt- und Informationsstelle in **Österreich**: Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, Vertreterin in der **Schweiz**: Vontobel Fonds Services AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, Zahlstelle in der Schweiz: Bank Vontobel AG, Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich, europäische Einrichtung für **Deutschland**: PwC Tax and Advisory, Société coopérative - GFD, 2, rue Gerhard Mercator, L-2182 Luxemburg, Email: [lu\\_pwc.gfd.facsvs@pwc.com](mailto:lu_pwc.gfd.facsvs@pwc.com), [gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/](http://gfdplatform.pwc.lu/facilities-agent/), Informationsstelle in **Liechtenstein**: LLB Fund Services AG, Äulestrasse 80, FL-9490 Vaduz. Weitere Informationen zu dem Fonds finden Sie im aktuellen Verkaufsprospekt, in den Jahres- und Halbjahresberichten sowie im Basisinformationsblatt («K(I)ID»). Sie können diese Dokumente auch auf unserer Website unter [vontobel.com/am](http://vontobel.com/am) herunterladen. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte (einschließlich Informationen über Verbandsklagen zum Schutz der Kollektivinteressen der Verbraucher gemäß der EU-Richtlinie 2020/1828) finden Sie in englischer Sprache unter: [vontobel.com/vamsa-investor-information](http://vontobel.com/vamsa-investor-information). Vontobel kann beschliessen, die für den Vertrieb seiner Investmentfonds getroffenen Vorkehrungen gemäss Artikel 93a der Richtlinie 2009/65/EG zu widerrufen. **Finnland**: Das KID ist in Finnisch erhältlich. Das KID ist in Französisch erhältlich. Der fonds ist in **Frankreich** zur Vermarktung zugelassen. Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte das Basisinformationsblatt («KID»). **Italien**: Für weitere Informationen betreffend Zeichnungen in Italien konsultieren Sie das Modulo di Sottoscrizione. Für weitere Informationen: Vontobel Asset Management S.A., Milan Branch, Piazza degli Affari 2, 20123 Miland, Telefon: 0263673444, e-mail: [clientrelation.it@vontobel.com](mailto:clientrelation.it@vontobel.com). **Niederlande**: Der Fonds und seine Subfonds sind gemäss Artikel 1:107 des niederländischen Gesetzes über die Finanzaufsicht («Wet op het financiële toezicht») im Register der niederländischen Finanzmarktaufsicht (Netherlands Authority for the Financial Markets) erfasst. **Norwegen**: Das KID ist in Norwegisch erhältlich. Bitte beachten Sie, dass gewisse sub-funds nur für qualifizierte Investoren in Andorra oder **Portugal** erhältlich sind. In **Spanien** sind die zugelassenen Teilfonds im durch die spanische CNMV geführten Register der ausländischen Kollektivanlagegesellschaften unter der Nummer 280 registriert. Das KID ist in

Spanisch von Vontobel Asset Management S.A., Sucursal en España, Paseo de la Castellana, 91, Planta 5, 28046 Madrid erhältlich. **Schweden:** Das KID ist in Schwedisch erhältlich. Die in **Grossbritannien** zum Verkauf zugelassenen und in das "Temporary Marketing Permissions Regime" aufgenommenen Teilfonds sind im Register der FCA unter der Scheme Reference Number 466625 registriert. Der Fonds ist in einem Land des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) als UCITS zugelassen (oder ist ein Teilfonds eines UCITS). Es wird zudem erwartet, dass der Fonds als UCITS zugelassen bleibt, solange er sich im TMPR befindet. Diese Informationen wurden von Vontobel Asset Management SA, Niederlassung London, mit eingetragenem Sitz in 3rd Floor, 70 Conduit Street, London W1S 2GF, genehmigt. Vontobel Asset Management SA, Niederlassung London, ist von der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) zugelassen und in eingeschränktem Mass von der Financial Conduct Authority (FCA) reguliert. Einzelheiten über das Ausmass der Regulierung durch die FCA sind bei der Vontobel Asset Management S.A., Niederlassung London, auf Anfrage erhältlich. Das KIID ist in Englisch von Vontobel Asset Management S.A., Zweigniederlassung London, 3rd Floor, 70 Conduit Street, London W1S 2GF oder kann von unserer Website [vontobel.com/am](http://vontobel.com/am) heruntergeladen werden.

Dieses Dokument ist nicht das Ergebnis einer Finanzanalyse, weswegen die «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» der Schweizerischen Bankiervereinigung auf dieses Dokument nicht anwendbar ist. Vontobel und/oder ihre Verwaltungsräte, ihr Management und ihre Angestellten halten oder hielten unter Umständen Effekten von beurteilten Unternehmen, handeln oder handelten diese Effekten der betreffenden Unternehmen oder waren als Market Maker tätig. Zudem können die vorgehend erwähnten juristischen und natürlichen Personen für Kunden diese Effekten gehandelt haben, Corporate Finance Services oder andere Dienstleistungen erbracht haben.

Jeder Index, auf den hier verwiesen wird, ist geistiges Eigentum (einschliesslich eingetragener marken) des jeweiligen Lizenzgebers. Jedes Produkt, das auf einem Index basiert, wird in

keiner Weise vom jeweiligen Lizenzgeber gesponsert, unterstützt, verkauft oder beworben und er übernimmt diesbezüglich keine Haftung. Weitere Einzelheiten finden sie unter [am.vontobel.com/terms-of-licenses](http://am.vontobel.com/terms-of-licenses).

Obwohl Vontobel der Meinung ist, dass die hierin enthaltenen Angaben auf verlässlichen Quellen beruhen, kann Vontobel keinerlei Gewährleistung für die Qualität, Richtigkeit, Aktualität oder Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Informationen übernehmen. Ausser soweit im Rahmen der anwendbaren Urheberrechtsgesetze vorgesehen, darf die hier wiedergegebene Information ohne die ausdrückliche Zustimmung von Vontobel weder in Teilen noch in ihrer Gesamtheit wiederverwendet, angepasst, einer Drittpartei zur Verfügung gestellt, verlinkt, öffentlich aufgeführt, weiterverbreitet oder in anderer Art und Weise übermittelt werden. Vontobel lehnt, soweit gemäss dem geltenden Recht möglich, jegliche Haftung für direkte oder indirekte Schäden oder Verluste ab, welche sich aus den hier zur Verfügung gestellten Informationen oder dem Fehlen ebensolcher ergeben. Haftungsansprüche, die gegen Vontobel infolge unterlassener oder unvollständiger Übermittlung dieser Informationen oder allfälliger Probleme mit diesen Informationen oder wegen Fahrlässigkeit, Vertragsbruch oder Gesetzesverstössen gegen uns geltend gemacht werden könnten, beschränken sich, im Ermessen von Vontobel, soweit gesetzlich zulässig, auf die erneute Bereitstellung dieser Informationen beziehungsweise eines Teils davon beziehungsweise auf die Zahlung eines dem Aufwand für die Beschaffung dieser Informationen oder eines Teils davon entsprechenden Geldbetrages. Weder dieses Dokument noch Kopien davon dürfen in Ländern zur Verfügung gestellt oder Personen in solchen Ländern zugänglich gemacht werden, wo dies aufgrund der geltenden Gesetze verboten ist. Personen, welche dieses Dokument zur Verfügung gestellt erhalten, sind verpflichtet, sich über solche Einschränkungen kundig zu machen und die lokalen Gesetze zu befolgen. Insbesondere darf dieses Dokument weder US Personen zur Verfügung gestellt oder überreicht noch in den USA verbreitet werden.

Vontobel Asset Management AG  
 Gotthardstrasse 43, 8022 Zürich  
 Switzerland  
 T +41 58 283 71 11  
[info@vontobel.com](mailto:info@vontobel.com) | [vontobel.com/am](http://vontobel.com/am)